

Recherche zu Tendenzen, Projekten und Links zu europäischen Identifikationsnummern-Systemen

Evolutionärer Entwicklung der Metadatenbeziehungen von Identifikationsnummern und Datensammlungen in der europäischen Union nachgehen

EUID e-IDMS IdNr IDNo eIDAS eID SPID und Co.

Mit meinem jahrelangen Engagement gegen die elektronische Gesundheitskarte und Telematikinfrastruktur ist ein persönlicher Lernprozess verbunden der von meinen beruflichen Schwerpunkten und meinen Interessen beeinflusst ist. Sie finden meine Artikel hier: <http://www.rdlenkewitz.eu/rdlBlog/rdlblog.html>

Ein Schwerpunkt meiner Recherchen liegt in der Metadatenverarbeitung** und eingerichteten Identifikationsnummern-Systemen, die in der Telematikinfrastruktur (TI) eine große Rolle spielen. Die damit verbundenen Grundlagen basieren auf US-amerikanischen Quellen, bzw. den Ergebnissen globalen wissenschaftlichen Fortschritts in der Datenverarbeitung.

(** Details zur Metadatenverarbeitung in der TI, siehe „Die Metadaten-Produktion mit der elektronischen Gesundheitskarte in der telematischen Infrastruktur | Globale eindeutige Identifikation mit ObjektID's (OID) „ siehe PDF mit Kennwort!, bitte fordern Sie das Kennwort bei mir per Email an, Emailadresse s.u. > http://www.rdlenkewitz.eu/html/pdf/oid_metaprod.pdf)

Von Anfang an waren die damit verbundenen Informationsmengen unüberschaubar groß und in den letzten 2 Jahren hat es einen weiteren Schub dadurch gegeben, weil die eigentlichen politischen Ziele nun nicht mehr wie am Anfang verschleiert werden können.

Und dazu gehört an erster Stelle die immer deutlicher werdende digitale Agenda deutscher und europäischer Politik in der die Schaffung eines europäischen Datenraums und automatisierte IT-Systeme für die Produktion und Weitergabe von Daten an Forschung und Unternehmen an erster Stelle stehen. Es geht dabei um sehr viele Ziele und Wünsche, wie z.B. die fehlenden Grundlagen für die Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz.

Im Zuge meines Engagements ist deutlich geworden, dass die Sicherheit oder auch die Verschlüsselung von sensiblen Daten Bestandteile sind aber Technologiefolgenabschätzung oder gar die notwendige moderne Betrachtung einer Evolution der initiierten IT-Systeme so gut wie keine Rolle spielen.

Ein weiterer Faktor ist, dass die Entwicklung der IT-Systeme und Anwendungen, mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung, keiner zentralen Entwicklung und Kontrolle unterliegen, sondern von einer Vielzahl von vernetzten Akteuren und Institutionen vorangetrieben werden.

Hier stellt sich die drängende Frage, kann überhaupt von einer erforderlichen Mehrheit überrissen werden welche zukünftigen Möglichkeiten und Folgen mit diesen unzähligen und unüberschaubaren IT-Systemen und Anwendungsmöglichkeiten verbunden sind.

Sind wir überhaupt noch in der Lage die riesige Menge der Informationen und Aktivitäten zu filtern und zu verarbeiten um so eine Abschätzung der Technologiefolgen

durchzuführen oder gar die evolutionären Möglichkeiten, durch zuvor nicht erkannte technische Mutationen, zu prognostizieren?

Hier wäre es interessant das Prinzip der Metamorphose auf die Technologien, die der Evolution unterliegen, anzuwenden. Davon sind wir aber noch sehr weit entfernt...

Es gibt einen bekannten Ansatz für die Suche und Filterung, der mit Hilfe der Suchmaschinen im Internet und dem Faktor der Verkettung der Inhalte, möglich ist. So kann ein bekannter Begriff, wie z.B. -globale ID- oder -Versicherungsnummer- quer geprüft werden und mit der sogenannten Booleschen Logik (siehe Wikipedia) immer neue Suchalgorithmen gefunden und eingegeben werden.

Diese Vorgehensweise ist prinzipiell die gleiche Art der Auswertung von Big Data, wie wir sie auch als Datenschützer für unsere sensibelsten Daten ohne Grenzen befürchten.

Mich haben aktuell die Fragen interessiert welche europäischen Identifikationsnummern-Systeme existieren und wie stark diese bereits in Beziehung gesetzt werden können. Hier habe ich zunächst die Begriffe kombiniert die ich kenne und wo ich eine Relation vermute.

Es geht mit dieser Fragestellung auch darum Vorstellungen entstehen zu lassen über abstrakte IT-Systeme und ihre zukünftigen Entwicklungsformen und vereinfachende Vorstellungen zu revidieren. Ein wesentliches Merkmal ist der phänomenale Prozess des Kopiervorganges von Daten im Prozess der neuen Zusammenfassung von Daten aus unterschiedlichen Datenquellen an neuen Speicherorten! Dieser seit langem andauernde Prozess, der ein Aspekt der Wissensentwicklung und Vermehrung ist, führt zu einem exponentiellen Wachstum der Daten, für den stetig neuer Speicherplatz geschaffen werden muss, was eine enorme Belastung für die irdischen Ressourcen darstellt (siehe dazu 2 Grafiken von mir zum Schluss dieses Artikels).

Wir haben die Informationstechnologie und entwickeln laufend neue System- und Anwendungskomponenten, eine neue Technik-Idee jagt die nächste App, dabei bleiben die möglichen Verkettungen und Zusammenschlüsse zwischen den IT-Systemen und Apps zunächst nebulös und treten erst dann zutage wenn der nächste Datenschutz-Skandal die Runde macht. An dieser Stelle, für die die keine Informatiker sind, muss unbedingt betont werden: Die Technologien* der Verkettungen, Zusammenschlüsse und Auswertungen zwischen unterschiedlichen IT-Systemen, Anwendungen und Datenquellen sind sehr weit fortgeschritten und sie sind die Werkzeuge der nächsten Stufe der technischen Evolution hin zur künstlichen Intelligenz. In dieser Stufe ist jede Grenze und jedes Hindernis für die zusammenschließende Verkettung der Datenquellen nicht wünschenswert und passt nicht ins KI-Konzept einer über dem Menschen stehenden Instanz (Entität) !

(Hinweise für Technologien* : Text- und Datamining, Ontologie-Editoren > [https://de.wikipedia.org/wiki/Protégé_\(Software\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Protégé_(Software)) , Schema-Entitäten, Big Data, Open Data, semantische Technologien, *Linked Open Data* > <https://pro.europeana.eu/page/linked-open-data>)

Wenn wir also Kritiken lesen die feststellen, dass der Datenschutz in den IT-Systemen, wie der Telematikinfrastruktur, wohl keine große Rolle spielt, der kann die Ursachen dafür nun besser einschätzen.

An dieser Stelle wird deutlich darauf hingewiesen, dass die nachfolgenden Ergebnisse lediglich für Sie Anreiz sein sollen diesen Fragen nachzugehen, denn zu einer

ausführlichen Umsetzung und Analyse bin ich zeitlich nicht in der Lage. Der Umfang und Aufwand diesen Fragen nachzugehen ist so groß, dass mein Beitrag in erster Linie als Adressierung von notwendigen Aufgaben und Fragen, die für den Schutz der Bürger und Ihrer Freiheit eine große Rolle spielen, verstanden werden sollte.

Sie werden aber dennoch dadurch den einen oder anderen Tipp bekommen und auch Links zu relevanten Dokumenten und Institutionen finden, die Sie bisher nicht kennengelernt haben.

Die Vorgehensweise bei meiner Recherche besteht in der Eingabe von kombinierten Suchbegriffen in Suchmaschinen zwischen denen ich eine Beziehung vermute, die bisher nicht erkennbar war.

Die nachfolgenden Ergebnisse in Form von Links und Textausschnitten sind recht unsortiert, aber ein Ergebnisbeispiel stelle ich voran, weil es eindrücklich zeigt welche Beziehungen zwischen Identifikationsnummern-Systemen wie der Gesundheitskarte und der Steuernummer, heutzutage zu anderen Identitätsprüfungsprozessen entstehen können.

Hier zunächst die Zusammenfassung der von mir neu gefunden Begriffe, die mit identifizierenden Nummernfolgen und Systemen in der Telematikinfrastruktur, wie z.B. UUID, OIDs oder ICD (siehe Wikipedia) korrelieren können:

EUID e-IDMS IdNr IDNo eIDAS eID SPID

Frage:

Was SPID?

Antwort:

SPID, das öffentliche System für die digitale Identität

siehe

<https://www.spid.gov.it/domande-frequenti?lang=de>

Zitat:

Die Gesundheitskarte oder die Steuernummerkarte sind zusätzliche Elemente zur Unterstützung des Identitätsprüfungsprozesses. Die Überprüfung ihrer Echtheit in nicht öffentlichen nationalen Datenbanken trägt zur Bekämpfung des Identitätsdiebstahls bei.

<https://www.spid.gov.it/richiedi-sp?id=de>

SPID arbeitet also bereits in selbstverständlicher kombinierter Form mit identifizierenden Daten aus unterschiedlichen Quellen, für die wir uns eigentlich eine Trennung wünschen, bzw. wo wir gerade davon ausgehen, dass noch keine Kombinationen in der Praxis existieren.

Die nachfolgenden Ergebnisse, deren verlinkte Dokumente Sie inhaltlich überfliegen sollten, zeigt eindringlich welche Entwicklungen in Europa im Gange sind und welche Dimension das Ganze hat. Die Linksammlung kratzt dabei nur an der Oberfläche einer digitalen neuen Weltordnung, in der permanente globale Identifikation, permantes

Positions-Tracking und grenzüberschreitende Datenauswertung, mit kombinierten IT-Verfahren und Verkettungen, der Normalzustand für unsere Existenz werden kann.

Was wir sehr dringend brauchen ist eine bürgerliche und demokratische Grundlage und Organisation, die diese Entwicklung gründlich analysiert, beschreibt und mit steuert. Wir brauchen die Verankerung einer gesellschaftlichen Vorprüfung der Technologien und der IT-Projekte, ansonsten können wir die negativen Folgen in der Zukunft nicht mehr beherrschen.

Montag, 5.10.2020

Rolf D. Lenkewitz

Suchbegriffe (kombiniert):

UUID european

Ergebnis:

<https://wtsklient.hu/en/2017/08/08/european-unique-identifier/>

Zitat:

Structure of European Unique Identifier

The EUID (European Unique Identifier), is a complex identifier code, which allows companies and their branches in other Member States to be identified easily, consisting of: country code, company's identification code or number and registration number.

Weitere Ergebnisse:

<https://wtsklient.hu/de/2017/08/08/einheitliche-europaische-kennung/>

<https://ec.europa.eu/sfc/en/2007/how-create-eu-login-account-and-find-your-unique-identifier-commission-uid>

https://en.wikipedia.org/wiki/National_identity_cards_in_the_European_Economic_Area

https://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/documents/eid_introduction.pdf

[https://www.google.com/url?](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjHq4qZIZ3sAhXDyaQKHVQKCA4QFjACegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.enisa.europa.eu%2Fpublications%2Feid-cards-en%2Fat_download%2FfullReport&usg=AOvVaw274cfi8k2jv2fnrSjC0ItN)

[sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjHq4qZIZ3sAhXDyaQKHVQKCA4QFjACegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.enisa.europa.eu%2Fpublications%2Feid-cards-en%2Fat_download%2FfullReport&usg=AOvVaw274cfi8k2jv2fnrSjC0ItN](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjHq4qZIZ3sAhXDyaQKHVQKCA4QFjACegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.enisa.europa.eu%2Fpublications%2Feid-cards-en%2Fat_download%2FfullReport&usg=AOvVaw274cfi8k2jv2fnrSjC0ItN)

Suchbegriffe (kombiniert):

uuid european citizen id

Ergebnisse:

Privacy Features of European eID Card Specifications - enisawww.enisa.europa.eu › fullReport

PDFDiese Seite übersetzen

27.01.2009 - CEN TC 224 WG 15 (European Citizen Card) ... applications to distinguish between individual citizens (citizen-specific UID) or their identity.

Bitte beachten Sie die Kernbegriffe:

ENISA EUID

nun genutzt für die weitere Suche...

<https://www.eurosmart.com/wp-content/uploads/2019/07/EUIDCard-1.pdf>

New EU eID cards regulation - a big move to keep a step ahead

The Identity Conference 2019

Pierre-Jean Verrando | Director General | Eurosmart

Digital security and identity: Europe as a normative power

Biometric Passport

(EU) 2252/2004

Zitat:

Some ID and residence documents do not meet the international document security standards

Relationen der bisher gefunden neuen Begriffe bei Springer und Bertelsmann gefunden >

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Der_digitale_Patient/VV_SHS-Gesamtstudie_dt.pdf

SmartHealthSystems Digitalisierungsstrategien im internationalen Vergleich

European Network and Information Security Agency (ENISA)

<https://link.springer.com/article/10.1007/s12394-010-0048-9>

Introduction

Along with the emerging global trend of introducing national systems for electronic identity management (e-IDMS), many European Union states have already rolled out electronic ID cards or are about to do so

Suchbegriffe (kombiniert):

European citizen Unique Identifier
e-IDMS

<https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/10102/2018/EN/SWD-2018-110-F1-EN-MAIN-PART-1.PDF>

Suchbegriffe (kombiniert):

European pension insurance number
European pension insurance number metadata
European database relation

<https://de.wikipedia.org/wiki/>

*Europäische_Aufsichtsbehörde_für_das_Versicherungswesen_und_die_betriebliche_Alter
sversorgung*

Die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA, englisch European Insurance and Occupational Pensions Authority) ist eine Agentur der Europäischen Union, auf Rechtsgrundlage der EU-Ratsverordnung 1094/2010 vom 24. November 2010[1], zur Finanzmarktaufsicht mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie ist, als eine der drei europäischen Finanzaufsichtsbehörden, Bestandteil des Europäischen Finanzaufsichtssystems (ESFS, englisch European System of Financial Supervision).[2] Vorsitzender ist der Portugiese Gabriel Bernardino.[3]

https://en.wikipedia.org/wiki/Data_Protection_Directive

>

<https://pro.europeana.eu/page/linked-open-data>

Linked Open Data is a way of publishing structured data that allows metadata to be connected and enriched, so that different representations of the same content can be found, and links made between related resources. All Europeana datasets can be explored and queried through the SPARQL API.

https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-1-4615-5553-7_10

<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2020&num=167>

HFA-DB

European eHealth Action Plan of 2004

<https://www.cocir.org/regulations/digital-health/ehealth-action-plan.html>

The eHealth Action Plan was adopted by the European Commission on 7 December 2012. It updates the first action plan issued in 2004 and proposes a set of 16 actions to boost the deployment of eHealth with a focus on four areas:

Achieve wider interoperability in eHealth services

*Support research and innovation and competitiveness in eHealth
Facilitate deployment and adoption of eHealth (through CEF, cohesion policy, digital literacy, measuring eHealth added value)
Promote international cooperation on eHealth at global level*

https://ec.europa.eu/health/ehealth/policy/network_en

https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-319-10085-2_24

Die steuerliche Identifikationsnummer (IdNr. oder auch Steuer-IdNr.) ist eine bundeseinheitliche und dauerhafte elfstellige Identifikationsnummer von in Deutschland gemeldeten Bürgern für Steuerzwecke. Auch in den anderen Ländern Europas wird die TIN (Tax Identification Number) eingeführt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Taxpayer_Identification_Number

Dabei kann die TIN aus verschiedenen Nummerkreisen stammen:

Social Security Number "SSN"

Employer Identification Number "EIN"

Individual Taxpayer Identification Number "ITIN"

Taxpayer Identification Number for Pending U.S. Adoptions "ATIN"

Preparer Taxpayer Identification Number "PTIN"

https://www.bzst.de/DE/Privatpersonen/SteuerlicheIdentifikationsnummer/steuerlicheidentifikationsnummer_node.html

Deutschland folgt dem Beispiel vieler Nachbarn in der Europäischen Union und modernisiert sein Steuersystem. Mit der steuerlichen Identifikationsnummer (IdNr) haben das Bundesministerium der Finanzen und die Bundesregierung das Besteuerungsverfahren vereinfacht und Bürokratie abgebaut.

Bundeszentralamt Steuern

https://www.bzst.de/EN/Private_individuals/Tax_identification_number/tax_identification_number_node.html

By introducing the tax identification number (IdNo), the Federal Ministry of Finance ... The IdNo is only communicated to other entities, such as health insurance ...

The IdNo is only communicated to other entities, such as health insurance companies, that are required by law to submit data for tax purposes to the financial authorities. These entities do not receive any other data about a person.

Suchbegriffe (kombiniert):

tax IdNo metadata

EUID e-IDMS IdNr IDNo eIDAS eID SPID

Ergebnis:

<https://asquared.company/blog/e-identity-loesungen-in-europa-ein-europaeischer-vergleich-686/>

E-Identity-Lösungen in Europa – Ein europäischer Vergleich

Von Dr. Andreas Windisch und Andrea Müller

Wesentliches Element eines digitalen europäischen Binnenmarktes sind Lösungen für digitale Identitäten. Europa kann dabei von den existierenden Erfahrungen und der Vielfalt der Lösungen in den europäischen Ländern profitieren. Die vorliegende Studie untersucht die europäische e-Identity-Landschaft sowie Erfolgsfaktoren für eine hohe Verbreitung und Akzeptanz. Neben hoher Benutzerfreundlichkeit, die für eine e-Identity-Lösungen als digitaler Service unabdingbar ist, zeichnen sich die klare Fokussierung auf dedizierte Anwendungsfälle und der stringente Ausbau der Anwendungsfälle entlang des Geschäftsmodells als wesentlich für den Erfolg einer Lösung ab.

https://www.swisssign-group.com/dam/jcr:4b056c65-3b0c-47e4-a9ce-80cf404588e4/2018_Asquared-blog_post_de_2018-02-13_e-identity-loesungen-in-europa_v1.pdf

E-Identity-Lösungen in Europa

Ein europäischer Vergleich

e-IdentityScheme

Ist die Gesamtheit der Regeln und der technischen Standards für die Ausführung von ID-Funktionen unter Verwendung der zugrundeliegenden ID-Systeme. Der elektronische deutsche Personalausweis in Kombination mit der AusweisApp2 ist ein solches e-Identity-Scheme.

<https://www.ausweisapp.bund.de/ausweisapp2/>

https://www.ausweisapp.bund.de/newsdetail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=30&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=384d8d88d3117f13764cd14b26d762c7

Rolf D. Lenkewitz 87769 Oberrieden 0163170 68 09

www.rdlenkewitz.eu

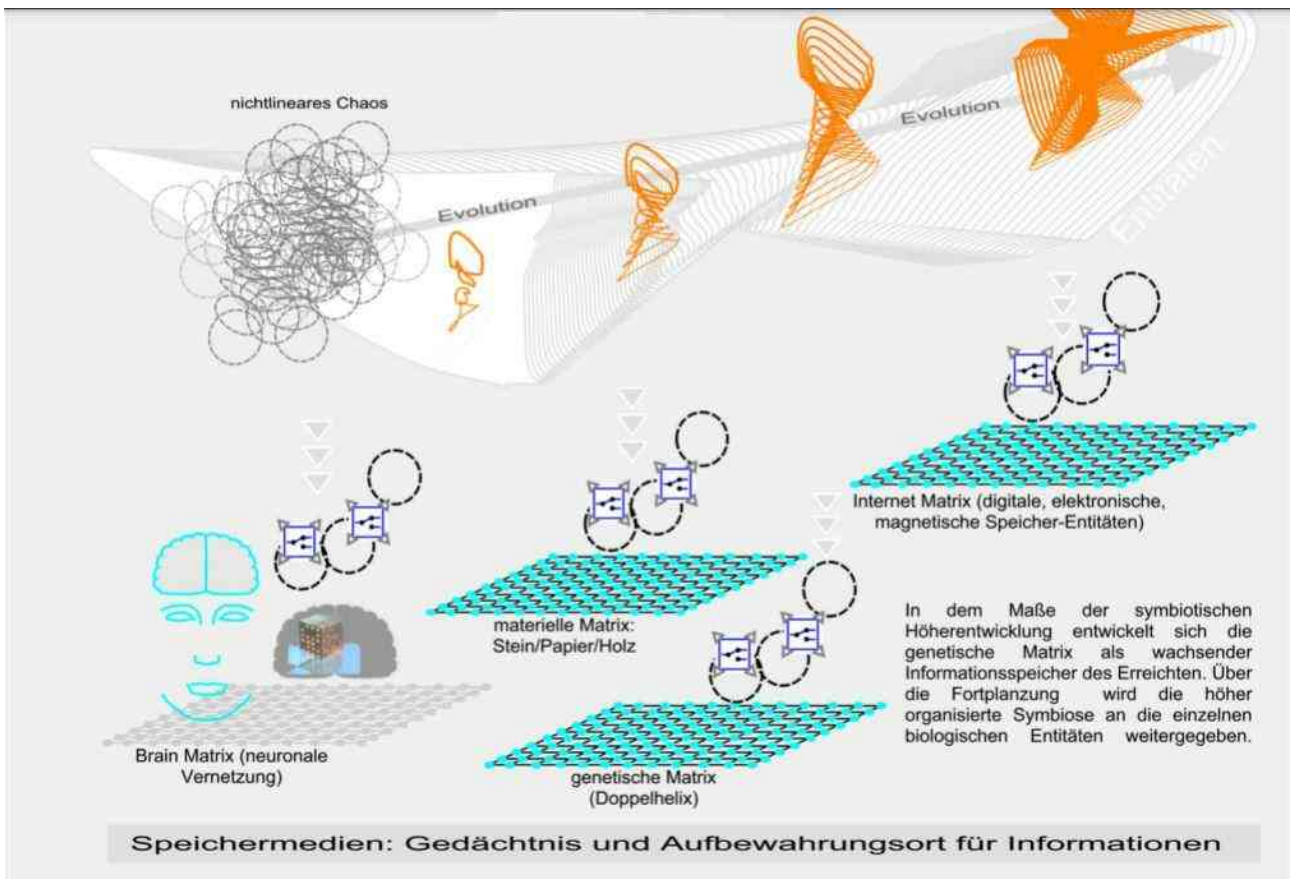
<http://www.rdlenkewitz.eu/DSGVO/dsgvo.html>

Email:

rdlenkewitz@rdlenkewitz.eu

Grafiken Copyright 2005 Rolf D. Lenkewitz

2 Grafiken aus meinem Buch „Die Mindquanten-Kosmologie“ zur Informationstheorie der Entwicklung und Vereinnahmung der universalen Medien als Informationsspeicher



Es gibt keinerlei Begrenzung für die informelle Prägung und neuartigen interaktiven Symbiosen der uns bekannten Entitäten!



Die informelle Prägung der universalen Speichermedien: Gehirn, Felsmalerei, Buch, Felskulptur, Mikrochip

Die Ausweitung der informellen Prägung auf weitere universale Speichermedien

